

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	III
Inhaltsverzeichnis	VII
Einführende Hinweise	XIII

Einleitung: Der platonische Dualismus

1. Kapitel: Der Dualismus von Gut und Böse	1
2. Kapitel: Der Dualismus in der griechischen Philosophie	12
3. Kapitel: Die Verabsolutierung des Dualismus	26
4. Kapitel: Die Relativierung des Dualismus	30

Erstes Buch: Die platonische Liebe

Erster Teil: Eros	46
5. Kapitel: Das Erosproblem in der Platonforschung	46
6. Kapitel: Der homosexuelle Eros	48
7. Kapitel: Platons Verhältnis zu seiner Familie	50
8. Kapitel: Platons Stellung zur Frau	53
I. Philebos und Timaios	53
II. Politeia	56
III. Der Mythos des Politikos	58
9. Kapitel: Der knabenliebende Eros	59
I. Charmides und Lysis	60
II. Phaidros	61
III. Politeia	63
10. Kapitel: Die Päderastie in Griechenland	65
I. Der dorische Kulturkreis	65
II. Das Verhältnis von Religion und Dichtung zur Knabenliebe	67
III. Die Stellung der Philosophie, insb Xenophons	70
IV. Die antipäderastische Tendenz der Strafgesetzgebung und der Moral	74
V. Zeugnisse aus Platons Schriften	76
11. Kapitel: Platons Konflikt mit der Gesellschaft	80
12. Kapitel: Platons Ideal der Keuschheit: Sokrates	82
13. Kapitel: Der platonische Pessimismus	84
14. Kapitel: Die optimistische Wendung: Das Bekenntnis zum Eros	88
I. Lysis	88
II. Symposion	91
III. Der Erosmythos des Aristophanes	94
IV. Die Liebeslehre der Diotima	97

	Seite
Zweiter Teil: Kratos	105
15. Kapitel: Der Wille zur Macht bei Sokrates	105
16. Kapitel: Tugend ist Wissen: eine Ideologie der Paideia	108
17. Kapitel: Das Daimonion	113
18. Kapitel: Der Drang zur Paideia und Politeia bei Platon	113
19. Kapitel: Platon als Politiker	115
20. Kapitel: Der „tyrannische Charakter“ und die Figur des Kallikles	117
21. Kapitel: Platons Herrschaftsanspruch in der Politeia	121
22. Kapitel: Platons Herrschaftsanspruch im Politikos und in den Nomoi	127
23. Kapitel: Das Syrakusaner Abenteuer	129

Zweites Buch: Die platonische Wahrheit

Erster Teil: Wissenschaft	133
24. Kapitel: Die Akademie; ihr politischer Charakter	133
25. Kapitel: Platon und die „strenge Wissenschaft“	134
26. Kapitel: Die Naturwissenschaft bei Platon	139
27. Kapitel: Die ethisch-normative Deutung der Welt im Phaidon	142
28. Kapitel: Die „wissenschaftliche“ Methode Platons	145
29. Kapitel: Die esoterische und exoterische Lehre Platons	146
30. Kapitel: Wissenschaft und Politik	148
Zweiter Teil: Wahrheit	149
31. Kapitel: Die Wahrheit bei Sokrates	149
32. Kapitel: Wahrheit und Lüge im kleinen Hippias	150
33. Kapitel: Die „Wahrheit“ der platonischen Erkenntnistheorie in Menon und Phaidros	152
34. Kapitel: Die „Wahrheit“ der platonischen Mythen	164
35. Kapitel: Die doppelte Wahrheit in der Politeia	177
36. Kapitel: Die notwendige Lüge als Staatsraison	180
37. Kapitel: Platons ideologische Methode	182
38. Kapitel: Platons Pragmatismus	184
39. Kapitel: Ideologierzeugung durch den Staat	184
40. Kapitel: Religion als Ideologie des Staates	190
41. Kapitel: Kunst als Ideologie des Staates	193
42. Kapitel: Ideenlehre und Theologie	197
43. Kapitel: Die Unsterblichkeit der Seele: Eine pädagogisch-politische Wahrheit?	199
44. Kapitel: Der platonische Dualismus und die doppelte Wahrheit	201

Drittes Buch: Die platonische Gerechtigkeit

Erster Teil: Die Gerechtigkeit als Vergeltung: Der Pythagoreismus	205
45. Kapitel: Das Problem der Gerechtigkeit in den Jugenddialogen	205
46. Kapitel: Die Gerechtigkeitslehre des Gorgias	213
I. Die Lehre der Pythagoreer	213
II. Das Wesen der Rhetorik: Die Ausgangsposition	214
III. Das Polos-Gespräch: Die Notwendigkeit der Strafe	217
IV. Das Kallikes-Gespräch	219
V. Die Vergeltung im Jenseits	225
VI. Die sophistische Straftheorie der Besserung und Abschreckung	229
VII. Der ideologische Charakter der platonischen Straftheorie	231

	Seite
47. Kapitel: Die Gerechtigkeitslehre der Politeia	233
I. Der Vergeltungsmythos zu Beginn des Dialoges	233
II. Loslösung der Gerechtigkeit von der Vergeltung	234
III. Wiederaufnahme der Vergeltungstheorie	237
IV. Der Schlußmythos von der Vergeltung im Jenseits	240
48. Kapitel: Die Gerechtigkeitslehre der Nomoi	243
I. Das Prinzip der Talion	243
II. Die Weltordnung als Rechtsordnung	244
Zweiter Teil: Die Verwirklichung der Gerechtigkeit Platons Seelenlehre	246
49. Kapitel: Seelenlehre und Rechtsidee	246
50. Kapitel: Der Seelenglaube in Griechenland	248
I. Die Seelenvorstellung	248
II. Die vorhomerische Totenreligion	249
III. Die homerische Seelenvorstellung	249
IV. Wiederaufleben des Seelenglaubens in der Lehre der Orphiker und Pythagoreer	250
51. Kapitel: Die Seelenmetaphysik im Gorgias	251
52. Kapitel: Die Anamnesis-Theorie des Menon	254
53. Kapitel: Die Synthese in der Seelenlehre des Phaidon	255
I. Der Dualismus von Seele und Leib	256
II. Unsterblichkeit der Seele und Jenseitsvergeltung	262
III. Der jenseitige Raum: das Szenarium des Vergeltungsdramas	269
54. Kapitel: Die ethisch-politische Seelenlehre der Politeia	270
I. Die Lehre von der Dreiteilung der Seele	270
II. Die Relativierung des Gegensatzes von Gut und Böse in der Seelenlehre der Politeia	276
III. Seele und Gerechtigkeit	280
55. Kapitel: Das Seelenproblem im Phaidros	281
I. Die Seele als Rossegespann und als geflügelte Substanz	282
II. Die Seelenlehre im Dienst der Gut-Böse-Spekulation	289
56. Kapitel: Die „Psychologie“ des Philebos	291
I. Der rein ethische Sinn der platonischen Lustlehre	291
II. Die Disqualifikation der Geschlechtslust	293
III. Die Relativierung des ethischen Gegensatzes	294
57. Kapitel: Die Seelentheorie des Timaios	297
I. Die zwei Seelen im Menschen	297
II. Die Seelenwanderung als Instrument einer universalen Symbolik der Natur	299
58. Kapitel: Die Rolle der Seele in den Nomoi	300
I. Die Menschenseele	300
II. Die Seele als sittliche Persönlichkeit	303
III. Die beiden Weltseelen	304
Dritter Teil: Die Erkenntnis der Gerechtigkeit: Platons Ideenlehre	307
59. Kapitel: Gerechtigkeit und Ideenlehre	307
I. Seele und Idee	307
II. Idee und Begriff	308
III. Der platonische Begriffsrealismus	309
60. Kapitel: Die Ideenlehre des Phaidon, Symposion und Phaidros	310
I. Zusammenhang von Seelen- und Ideenlehre	310
II. Die Idee als Wert	312
III. Die Absolutheit des Wertes	314

	Seite
61. Kapitel: Die Ideenlehre der Politeia	316
I. Der normative Sinn der Idee	317
II. Der wahre Sinn des Höhlengleichnisses	317
III. Wahrheit und Gerechtigkeit	319
62. Kapitel: Das Verhältnis von Idee und Wirklichkeit	321
63. Kapitel: Die Idee als oberster Geltungsgrund	322
64. Kapitel: Die Idee als letzte Ursache: Idee und Gott	324
I. Wendung der Ideenlehre zur Ontologie	324
II. Die Idee als Weltschöpfer	327
65. Kapitel: Der Durchbruch der Gut-Böse-Spekulation	330
I. Die Gut-Böse-Spekulation in Politikos	330
II. Die Idee des Bösen	331
66. Kapitel: Der Kampf des Guten mit dem Bösen und die Freiheit der sittlichen Persönlichkeit	332
Vierter Teil: Das Wesen der Gerechtigkeit: Platons Mystik	335
67. Kapitel: Das Gute und die Gerechtigkeit	335
68. Kapitel: Der Idealstaat: keine Lösung des Gerechtigkeitsproblems	336
I. Das Problem der Gerechtigkeit in der Politeia	336
II. Die Bedeutung der Verfassung für die Gerechtigkeit	337
III. Das Staatsideal: eine theokratische Ideologie	338
IV. Die Wirtschaftsgerechtigkeit im Idealstaat	339
V. Das Staatsideal: Platons Anspruch auf Herrschaft seiner Philosophie	342
VI. Die Realisierung des Staatsideals	343
69. Kapitel: Nicht Lösung, sondern Hinausschiebung des Problems: Die Methode der Substituierungen	344
I. Gerechtigkeit als Prinzip der Arbeitsteilung	344
II. Parallelisierung des Staates mit dem Einzelmenschen?	349
III. Gerechtigkeit als Vernunft	351
IV. Das Analogieverfahren	352
V. Zurücknahme der bisherigen Ergebnisse	353
VI. Substituierung der Gerechtigkeit durch das Gute	355
VII. Substituierung des Guten durch den „Sohn des Guten“	356
70. Kapitel: Der Weg zur Erkenntnis des Guten	357
I. Die Dialektik	357
II. Die Transzendenz des Guten	358
III. Die Schau des Guten in Symposion und Phaidros	362
IV. Das mystische Erleben des Guten nach dem VII. Brief	363
V. Die Gerechtigkeit als göttliches Geheimnis	365
VI. Platon als Mystiker	366
71. Kapitel: Inhaltslosigkeit des Gerechtigkeitsbegriffs	368
I. Die Bestimmung des Guten im Philebos	368
II. Die Tautologien des Politikos	371
III. Die Gerechtigkeit als Gleichheit in den Nomoi	372
72. Kapitel: Demokratie oder Autokratie	373
I. Die negative Funktion des Gerechtigkeitsbegriffs: Ausschluß der Demokratie	373
II. Das Ideal des unbeschränkten Autokraten und der politischen Irrationalismus	373
III. Das Kriterium des „wahren“ Herrschers	376

Fünfter Teil: Gerechtigkeit und Recht: Platons Naturrechtslehre 377

73. Kapitel: Harmonie von Gerechtigkeit und positivem Recht in der Ethik des Sokrates 377

74. Kapitel: Gerechtigkeit und positives Recht im Georgias 379

75. Kapitel: Gerechtigkeit und positives Recht in der Politeia 381

76. Kapitel: Die Naturrechtstheorie des Höhlengleichnisses 382

77. Kapitel: Die Naturrechtstheorie in den Nomoi 383

78. Kapitel: Die Apotheose des positiven Rechts im Kriton 386

Anhang (Fußnotenteil)

Zur Einleitung: Der platonische Dualismus 389

Zum I. Buch: Die platonische Liebe 404

Zum II. Buch: Die platonische Wahrheit 416

Zum III. Buch: Die platonische Gerechtigkeit 433